

## **INTERPELLATION Roland Engeler-Ohnemus betreffend Anschaffung neuer Kleinbusse**

### **Wortlaut:**

"Gemäss einer Medienmitteilung wollen die BVB ihre Kleinbusse - auch auf den Riehener Linien - durch neue Fahrzeuge ersetzen.

Dies ist nach Ansicht des Interpellanten eine gute Gelegenheit, möglichst umweltschonende Fahrzeuge mit einem maximalen Fahrgastkomfort anzuschaffen.

Der Unterzeichnete bittet den Gemeinderat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind dem Gemeinderat die Anforderungen, die die BVB an die neuen Fahrzeuge stellt, bekannt und wenn ja, wie lauten diese?
2. Kommen für die anzuschaffenden Kleinbusse auch andere, umweltfreundlichere Antriebsformen als der Dieselantrieb in Frage?
3. Welche Ansprüche (z.B. punkto Umweltschutz und Fahrgastkomfort) hat der Gemeinderat an die neuen Kleinbusse, die auf den Riehener Linien eingesetzt werden? In welchen Bereichen decken sie sich allenfalls nicht mit den Anforderungen der BVB an die neuen Fahrzeuge?
4. Welche Möglichkeiten hat der Gemeinderat als Besteller der Riehener Kleinbuslinien, um seine Ansprüche bei der Beschaffung der neuen Kleinbusse bei den BVB geltend zu machen?
5. Hat der Gemeinderat seine Ansprüche an die neuen Kleinbusse bei den BVB schon angemeldet oder wird er dies noch tun? Wie pflegen die BVB mit solchen Wünschen der Linienbesteller, insbesondere der Gemeinde Riehen umzugehen?
6. Wie sehen die Fahrgastfrequenzen auf den Riehener Kleinbuslinien aus? Genügen auf diesen Linien Kleinbusse oder sollten eventuell sogar Midibusse angeschafft und eingesetzt werden?
7. Geplant ist eine Weiterführung der Kleinbuslinie 35 über die Landesgrenze hinaus bis nach Inzlingen. Werden mit der vorgesehenen Busanschaffung die nötigen Voraussetzungen dazu geschaffen?
8. Ist von den BVB vor der definitiven Anschaffung eines Bustyps ein Probebetrieb mit Fahrgastbefragung vorgesehen? Wäre ein solcher von Seiten des Gemeinderats erwünscht?"

*Eingegangen: 6. Juni 2007*

## **Interpellation Roland Engeler-Ohnemus betreffend Anschaffung neuer Kleinbusse**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Kleinbusse auf der Linie 45/35 müssen ersetzt werden. Die Neubeschaffung hängt in Teilbereichen mit dem Ausgang der Abstimmung über die Trolleybus-Initiative zusammen. Je nach gewähltem Antriebssystem für die Busflotte der BVB könnten davon auch die Kleinbusse tangiert sein. Gemäss Auskunft der BVB werden nach der Abstimmung infolge der längeren Lieferfristen zuerst die grossen Busse bestellt. Frühestens im Herbst 2007 werden die Kleinbusse angeschafft.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

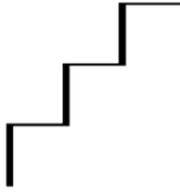
1. *Sind dem Gemeinderat die Anforderungen, die die BVB an die neuen Fahrzeuge stellt, bekannt und wenn ja, wie lauten diese?*

Die Anforderungen sind im Grundsatz bekannt. Die Kleinbusse müssen einen Niederflureinstieg aufweisen, ein möglichst emissionsarmes Antriebssystem haben und den örtlichen Begebenheiten angepasst sein.

2. *Kommen für die anzuschaffenden Kleinbusse auch andere, umweltfreundlichere Antriebsformen als der Dieselantrieb in Frage?*

Wenn der Markt den Anforderungen entsprechende andere Antriebsformen anbietet, kommen selbstverständlich auch andere Antriebsformen in Frage. Beim Vergleich Dieselantrieb und Gasantrieb kommt die aktuellste INFRAS-Studie vom 27. März 2007 zum Schluss, dass Dieselantrieb mit der modernsten Technologie (EEV-Norm) mit einem erdgasbetriebenen Fahrzeug punkto Umweltbelastung etwa gleichwertig ist. Nur die Verwendung von Biogas hätte einen Vorteil gegenüber Diesel. Leider gibt es bis heute noch keine den Anforderungen entsprechenden Hybrid-, Wasserstoff- oder Elektrokleinbusse.

3. *Welche Ansprüche (z.B. punkto Umweltschutz und Fahrkomfort) hat der Gemeinderat an die neuen Kleinbusse, die auf den Riehener Linien eingesetzt werden? In welchen Bereichen decken sie sich allenfalls nicht mit den Anforderungen der BVB an die neuen Fahrzeuge?*



Seite 2

Die Anforderungen des Gemeinderats an die neuen Fahrzeuge lauten in den Grundzügen gleich wie die Anforderungen der BVB: Ein hoher Fahrkomfort mit möglichst wenig Emissionen (Lärm und Abgase). Wenn bei der Evaluation der Kleinbusse die Anforderungen der BVB und der Gemeinde aus ökonomischen Gründen nicht deckungsgleich wären, müssten diese diskutiert werden.

- 4. Welche Möglichkeiten hat der Gemeinderat als Besteller der Riehener Kleinbuslinien, um seine Ansprüche bei der Beschaffung der neuen Kleinbusse bei den BVB geltend zu machen?*

Die Gemeinde Riehen subventioniert die Kleinbuslinien mit 50 %. Bei der Neubeschaffung wird die Gemeinde in den Prozess einbezogen. Anregungen der Gemeinde werden von den BVB gerne entgegengenommen. Der Beschaffungsentscheid obliegt aber den BVB.

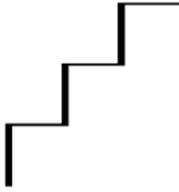
- 5. Hat der Gemeinderat seine Ansprüche an die neuen Kleinbusse bei den BVB schon angemeldet oder wird er dies noch tun? Wie pflegen die BVB mit solchen Wünschen der Linienbesteller, insbesondere der Gemeinde Riehen umzugehen?*

Der Gemeinderat hat seine Wünsche seit Langem schon bei den BVB angemeldet. Die Erfahrungen zeigen, dass die Zusammenarbeit mit den BVB kooperativ ist. Grundsätzlich sind die BVB auch bereit, auf Sonderwünsche einzugehen, wenn die dadurch entstehenden allfälligen Mehrkosten durch den Besteller abgegolten werden.

- 6. Wie sehen die Fahrgastfrequenzen auf den Riehener Kleinbuslinien aus? Genügen auf diesen Linien Kleinbusse oder sollten eventuell sogar Midibusse angeschafft und eingesetzt werden?*

Die heute eingesetzten Kleinbusse (35/45) haben 16 Sitzplätze und 13 Stehplätze. Die Fahrgastbelastung beträgt im Durchschnitt 5-10 Fahrgäste. 2-3 Kurse pro Tag sind voll ausgelastet (Schülerkurse). Die BVB haben bereits Probefahrten mit Midibussen auf den Kleinbuslinien durchgeführt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse waren diese Fahrten aber problematisch. Die Kleinbusse sind also durchaus auf die Nachfrage angepasst. Aus heutiger Sicht ist also nicht geplant, Midibusse in die Beschaffungsevaluation einzubeziehen.

- 7. Geplant ist eine Weiterführung der Kleinbuslinie 35 über die Landesgrenze hinaus bis Inzlingen. Werden mit der vorgesehenen Busanschaffung die nötigen Voraussetzungen dazu geschaffen?*



Seite 3 Eine Weiterführung der Linie 35 bis Inzlingen bedingt einen zusätzlichen Kleinbus. Die Konzessionsfrage und die Frage der Mitfinanzierung dieser Verlängerung sind aber noch offen.

8. *Ist von den BVB vor der definitiven Anschaffung eines Bustyps ein Probetrieb mit Fahrgastbefragungen vorgesehen? Wäre ein solcher von Seiten des Gemeinderats erwünscht?*

Ein Probetrieb mit Fahrgastbefragungen ist von Seiten der BVB nicht vorgesehen. Die BVB sind sich aber bewusst, dass die heute eingesetzten Kleinbusse bei der Bevölkerung beliebt sind. Wichtigstes Ziel ist nun, emissionsärmere Fahrzeuge mit hohem Komfort zu beschaffen. Ob Probefahrten mit Fahrgastbefragungen eher zu diesem Ziel führen können, ist zumindest fraglich.

Riehen, 19. Juni 2007

Gemeinderat Riehen